

aus der Praxis – für die Praxis

Der Film „De Grot“ im Niederländischunterricht

Nicole Lücke

Einleitung

Auf der Grundlage des gleichnamigen Romans von Tim Krabbé aus dem Jahr 1997 drehte Martin Koolhoven 2001 den niederländischen Film *De Grot*. Krabbé schrieb dazu das Drehbuch. Im Folgenden werden Anregungen zum Einsatz des Films im Niederländischunterricht der gymnasialen Oberstufe gegeben.¹ Im Mittelpunkt stehen dabei konkrete Arbeitsaufträge, die sich der Thematik ‚Identitätsfindung junger Erwachsener‘, die für den Niederländischunterricht in der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen als eine unterrichtliche Voraussetzung für die schriftlichen Prüfungen im Abitur festgelegt ist, sowie einer für den fremdsprachlichen Unterricht angemessenen Analyse filmtechnischer Mittel verpflichten.

Film im Unterricht

Die modernen Medien nehmen einen hohen Stellenwert in vielen Bereichen unseres Lebens ein. Die mediale Ausrichtung unserer Welt verschiebt sich, indem Inhalte zunehmend über das Auge vermittelt werden, sei es durch Computer, durch neue Möglichkeiten der digitalen Aufzeichnung oder durch Film und Fernsehen. Der Film ist von großer Bedeutung für die Einschätzung und Beurteilung der sozialen Realität, er ist sogar wichtiger Baustein für die Identitätsbildung geworden.

Da die audiovisuellen Medien ein derart allgegenwärtiger Bestandteil unserer Gesellschaft sind, liegt es auf der Hand, dass sie in den schulischen Unterricht miteinbezogen werden und – mehr noch – eigenständiger Gegenstand desselben sein sollten. Was den Schülern vermittelt werden soll, wird heute kurz und treffend mit dem Schlagwort *Medienkompetenz* bezeichnet. Dazu gehört erst einmal ganz generell zu lernen, sich mit Filmen überhaupt auseinanderzusetzen. Über Massenmedien, insbesondere Radio, Fernsehen und Internet, nehmen Jugendliche Informationen und Impulse für ihre Freizeitgestaltung und damit für ihre Persönlichkeitsentwicklung wahr. Das kann in Konkurrenz zu den Einflüssen des Elternhauses und der Schule stehen. Die tägliche Bilderflut wird oft unreflektiert aufgenommen, ohne wirklich verarbeitet zu werden.

1. Mit Dank an Maike Treeck, Anja Purvinskis, Sebastian Eumann und Sebastian Lück.

Die Schüler sollen daher die Sprache der Filme verstehen lernen und selbst Kriterien herausarbeiten, die einen Film wertvoll oder schlecht machen. Das Ziel ist es, dem Schüler eine generell kritische Haltung zu vermitteln, aus ihm einen ‘qualifizierten Zuschauer’ zu machen, der dazu in der Lage ist, die Bilder, die er sieht, zu deuten und die Mechanismen dahinter zu erkennen und seine Sehgewohnheiten ggf. zu revidieren. Das Konzept der Medienkompetenz ist mittlerweile ausdrücklich in Fremdsprachenlehrplänen festgehalten.

Film im Fremdsprachenunterricht

In den Richtlinien für das Fach Niederländisch wird viel Wert darauf gelegt, dass die Schüler sich mit einem breiten Spektrum von unterschiedlichen Textsorten auseinandersetzen – und nach der erweiterten Definition des Textbegriffes fallen darunter ausdrücklich auch audio-visuelle Texte, die an Hand von bewegten Bildern eine mediale Wirklichkeit vermitteln.

Mit dem Film haben wir einen authentischen Text, der den Schülern Einblicke in Ausschnitte der Lebenswirklichkeit des entsprechenden Landes bietet, ja selbst ein Stück Kultur ist. Auch in Hinblick auf die Sprache hat der Film Vorbildcharakter. Die Schüler werden mit authentischen Kommunikationssituationen konfrontiert und trainieren das Hör- und Hör-Sehverstehen, wie es der Europäische Referenzrahmen für Sprachen (ER, Kapitel 4: „Filme und Fernsehsendungen verstehen“) beschreibt. Gleichzeitig prägen sich die spezifischen Aussprachemuster ein, wodurch die phonologische Kompetenz gefördert wird (siehe ER Kapitel 5). Darunter fallen beispielsweise Aussprache der Laute, Satzintonation, Wort-, Satz- und Teilakzent sowie Rhythmus und Tempo.

Bereiche der Filmanalyse

Der Analyse eines Films geht seine Rezeption voraus. Zunächst kommt es zur unreflektierten Aufnahme, z.B. emotionales Mitgehen, Unterhaltensein, uneingeschränktes Genießen oder etwa Gelangweiltsein. Nach der ersten Aufnahme stellt sich die Frage nach der Aufarbeitung des Gesehenen über den Erstdruck hinaus. Eine schrittweise Interpretation verlangt ein bestimmtes Vorgehen, das bei der kritischen Durchdringung des Films in der Filmanalyse gang und gäbe ist. Gedanken, Fragen und Dinge, die aufgefallen sind, sind als Spontaneindrücke nach der Vorführung festzuhalten und erfassen in der Regel wichtige Teilaspekte des Films in Hinblick auf Handlung, Figuren, Beziehungen, Konflikte, Musik, Ausstattung, Bildsprache, Stil und Fragen, was der Film aussagen will oder soll. Dabei kann die filmanalytische Annäherung von verschiedenen methodischen Zugriffen geleitet sein, z.B. biographischen, zeitgeschichtlichen, formalen oder psychoanalytischen Herangehensweisen. (Beicken 2005, S. 64 ff)

De Grot

De Grot erzählt die Geschichte des 43-jährigen Geologen Egon Wagter. Auf einem Parkplatz in dem fiktiven asiatischen Land Ratanakiri soll er im Auftrag seines alten Jugendfreundes Axel de Graaf einen Koffer überhändigen. Es wird nicht deutlich, was sich in dem Koffer befindet. Egon geht davon aus, dass es sich um Rauschgift handelt. Zuvor hat Axel bereits einige Male versucht, ihn für seine zwielichtigen Geschäfte einzuspannen. Die Person, der Egon den Koffer aushändigen soll, scheint eine kanadische Frau zu sein, die wie Egon sehr nervös agiert. Obwohl ihre Begegnung kurz ist, fühlen beide, dass zwischen ihnen ein unausgesprochenes Band besteht.

Der vierzehnjährige Egon lernte den fünfzehnjährigen Axel in einem Ferienlager in den Ardennen kennen, in jenem krisenhaften Lebensabschnitt, der durch Veränderungen in vielen Bereichen geprägt ist: biologische Reife, soziale Integration, Rolle in der Gesellschaft sowie Status gegenüber seinen Mitmenschen, im Prozess der geistigen Entwicklung und Selbstfindung.

Axel war schon damals alles, was Egon nicht war: frech, charmant und wagemutig. Im Ferienlager verleitete er ihn zu seiner ersten Zigarette und Egon erlebte seine erste intime Beziehung zu einem Mädchen. Während Egon die Normen und Werte des Umfeldes, in dem er lebt, übernommen zu haben scheint, widersetzt sich Axel bei jeder sich bietenden Gelegenheit. Die Verinnerlichung der jeweilig gültigen Normen und Regeln und der damit verbundenen Bildung des Gewissens, das dafür sorgt, dass die von den Eltern und der Gesellschaft aufgestellten Regeln auch ohne deren Anwesenheit eingehalten werden, scheint bei Axel nicht stattgefunden zu haben. Vom Leiter des Ferienlagers für das Fehlverhalten zur Rechenschaft gezogen, führt dies bei Egon zu Schuld- und Schamgefühlen. Bei Axel hingegen scheinen Moral und Ethik abwesend.

Die Erlebnisse im Ferienlager prägen den vierzehnjährigen Egon nachhaltig. Und Axel tritt immer wieder in Egons Leben. Im Verlauf des Films zeigt sich, dass auch seine nach Kanada ausgewanderte Jugendliebe Marjoke nachhaltig von der Zeit im Ferienlager geprägt ist. Erst am Ende stellt sich heraus, dass es sich bei den zu Beginn des Films gezeigten Figuren auf dem Parkplatz in Ratanakiri um Egon und seine Jugendliebe Marjoke handelt. Sie werden überfallen und Arm in Arm tot aufgefunden.

Wenn es die Zeit und Zielvorgabe intendieren, lässt sich der Film *De Grot* komplett als thematische Unterrichtsreihe behandeln. Ebenso eignen sich verschiedene Szenen/ Sequenzen des Films, um beispielsweise die Visualisierung zentraler Motive, die Raum-Zeit-Darstellungen oder (filmische) Symbole und Metaphern parallel zur Romanlektüre zu behandeln. Auffällige Unterschiede zwischen Roman und Romanverfilmung betreffen vor allem die frequenteren Zeitsprünge im Film, Weglassung des dritten Romankapitels und geringfügige Ergänzungen.

Anregungen für Unterrichtsgespräche oder Arbeitsaufträge

Filmgenre

- Bekijk de poster van de film *De Grot*. Met welk filmgenre hebben wij het te maken? (Poster *De Grot* © 2001 A-Film)

Boek – scenario – film

- Egon is heel erg bang als hij op het vliegveld van Ratanakiri aankomt. Met welke filmtechnische middelen wordt zijn angst getoond? Let op: camera (instelling, perspectief, beweging), licht en geluiden (b.v. dialogen, muziek). Vergelijk op welke manier zijn angst in de roman wordt uitgebeeld.
- Maak aan de hand van screenshots een fotostory van een scène.
- Bekijk een scène zonder toon. Welk soort muziek verwacht je? Hoezo?
- Kies een stukje uit het boek en schrijf het scenario voor deze scène. Vergelijk jouw versie met de film van Tim Krabbé. Welke overeenkomsten en welke verschillen zijn er?

Identiteit

- In welke fase van het leven leren Egon en Axel elkaar kennen?
- In de pubertijd leer je jezelf ontdekken en je zoekt uit wat je grenzen zijn en wat je kunt doen om vooruit te gaan in je leven. Op de vraag wat hij graag wil worden in de toekomst, antwoordt Axel in het vakantiekamp: “mislukken”. Jonge mensen twijfelen vaak heel sterk aan zichzelf. Denk je dat dit voor Axel ook van toepassing is?
- Een van de kenmerken van jong zijn is het zoeken naar een identiteit. Een eigen definitie van wat je bent en wie je bent moet je zelf ontdekken en er zelf hard aan werken om een identiteit te ontwikkelen. Wat kun je zeggen over de identiteit van Egon en de identiteit van Axel?
- Bij zijn promotiefeest blijkt het leven van Egon te veranderen. Welke factoren spelen die dag een belangrijke rol en welk effect hebben ze op het verdere leven van Egon?
- Kunnen wij bij Egon en Axel van vriendschap spreken? Waarom wel, waarom niet?

Motieven

- De ‘zuilvaatjes’, die in de film herhaaldelijk ter sprake komen, zijn een motief. Wanneer komen deze zuilvaatjes in de film ter sprake en welke betekenis hebben zij?

Verhaalstructuur & roman

- Beschrijf de inhoudelijke verschillen tussen boek en film. Ga in het bijzonder in op het schrappen van de intrige met Oum Phen (hoofdstuk drie) en het invoegen van een huwelijksfeest.

- Ook in de structuur van het verhaal is veel veranderd. Leg uit hoe dat gebeurt.²

Konkrete Arbeitsaufträge mit Arbeitsmaterial

Personages

Wat kunnen we over Egon en Axel zeggen? Zet een (+) als de eigenschap volgens jou van toepassing is, zet een (-) als ze helemaal niet bij hen past.

Werkblad 1a: Karaktereigenschappen van Egon en Axel
Ga in discussie met je medescholieren en maak gebruik van de woorden en uitdrukkingen die je bij een discussie kunt gebruiken.

Werkblad 1b: Woorden en uitdrukkingen

Filmtechnische middelen & Personages

Hoe worden de personages in de film voorgesteld? Bekijk de scène (44:26-45:30) en vul samen met je buurman/buurvrouw het sequentieprotocol in.

Welk effect hebben de filmtechnische middelen op de figuren?

Werkblad 2: Sequentiebericht

Personages

Wat kom je in de scène 44:26-45:30 over de relatie tussen de hoofdpersonages te weten?

Werkblad 3: Figurenconstellatie

Quellen

Die Wörter und Ausdrücke auf Arbeitsblatt 3 stammen aus: Kremer, Ursula, Plymackers-Bilo, Rita, Renshof, Sabina: *meedenken. meepraten. Aufbaumaterial Niederländisch zum Thema Mann/Frau in der Gesellschaft*. Ismaning 2000.

Zur Filmanalyse wird empfohlen: Beicken, Peter: *Wie interpretiert man einen Film?* Stuttgart 2005.

Wer sich intensiver mit dem Film unter filmanalytischen Aspekten im Niederländischunterricht beschäftigen möchte, sei auf das Material des „Nederlands Instituut voor Filmeducatie“ (www.filmeducatie.nl) verwiesen. Hier können Schülerarbeitsmaterial, eine Lehrerhandreichung, sowie die DVD erworben werden. Darüber hinaus ist der Verleih über die Mediathek der FN möglich.

2. In *Premiere De Grot* – Mit freundlicher Genehmigung des Nederlands Instituut voor Filmeducatie, Utrecht.

Werkblad 1a: Karaktereigenschappen van Egon en Axel

Wat kunnen we over Egon en Axel zeggen? Zet een (+) als de eigenschap volgens jou van toepassing is, zet een (-) als ze helemaal niet bij hen past.

eigenschap	Egon Wagter	Axel van de Graaf
achterbaks		
ambitieuus		
begripvol		
bescheiden		
betrouwbaar		
brutaal		
charmant		
dapper		
dynamisch		
eenvoudig		
eenzaam		
gevoelig		
in zichzelf gekeerd		
intelligent		
karaktervol		
lui		
naïef		
onafhankelijk		
onuitstaanbaar		
openhartig		
opstandig		
rustig		
schuchter		
slecht opgevoed		
slim		
sterk		
succesvol		
sympathiek		
treurig		
trouw		
zelfbewust		
zwak		

Werkblad 1b: Woorden en uitdrukkingen die je bij een discussie kunt gebruiken^a

- ▶ Argumenten inleiden
 - Ik denk dat...
 - Ik meen dat...
 - Volgens mij...
 - Naar mijn mening...
 - Wat mij betreft...
 - Wat ik bedoel is het volgende...

- ▶ Ergens voor zijn/bevestigen
 - Ik ben ervan overtuigd dat...
 - Voor zover ik weet...
 - Ik bedoel...
 - Inderdaad...
 - Natuurlijk...
 - Precies..
 - Dat spreekt voor zich.

- ▶ Ergens tegen zijn/iets weerleggen
 - Ik ben er niet van overtuigd dat...
 - Nee, in tegendeel...
 - Nee, dat is niet waar.
 - Dat is onzin...

- ▶ Het eens zijn met iemand
 - Ik ben het eens met...
 - Ik ben het ermee eens dat...
 - Naar mijn mening heeft ... gelijk.
 - Volgens mij heeft ... gelijk.

- ▶ Het oneens zijn met iemand
 - Ik ben het er niet mee eens dat...
 - Ik ben er op tegen dat...

- ▶ Twijfel uitdrukken
 - Ik vraag me af of...
 - Ik twijfel eraan of...
 - Ja, maar aan de andere kant...
 - Ik kan me niet voorstellen dat...

^a vgl. Kremer, Ursula, Plymackers-Bilo, Rita, Renshof, Sabina: *meedenken. meepraten. Aufbaumaterial Niederländisch zum Thema Mann/ Frau in der Gesellschaft*. Ismaning 2000. Mit freundlicher Genehmigung des Hueber Verlags.

Werkblad 2 : Sequentiebericht

Hoe worden de personages in de film voorgesteld? Bekijk de scène (44:26-45:30) en vul samen met je buurman/buurvrouw het sequentieprotocol in. Welk effect hebben de filmtchnische middelen op de figuren?

scène/ tijd	actie	camera			licht	geluid (b.v. dialoog, muziek)	effect
		instelling	perspectief	beweging			
1.-14.							
15.							
16.							
17.							
18.							
19.							
20.							

Werkblad 3 : Figurenconstellatie

Opdracht: Wat kom je in de scène 44:26-45:30 over de relatie tussen de hoofdpersonages te weten? Schrijf op de pijlen.

